
KOMMUNIQUE zur Globalen Aktion EL SUR RESISTE am 12. Oktober 2023

Vor mehr als zweitausend Jahren beruhten die Kriege zwischen den Imperien, die um die Monopolisierung von Land, natürlichen Ressourcen und geostrategischen Handelszonen kämpften, auf der Eroberung von Territorien und der Errichtung von Grenzen. Dabei gingen sie stets mit der Zerstörung von Kulturen und dem Blut der indigenen Völker einher.

Diese Geschichte des Völkermords und der Ausplünderung, die sich auf das heutige Europa konzentrierte, weitete sich auf Afrika, Asien und Ozeanien aus, und aus dieser massiven Ausplünderung entstanden die großen wirtschaftlichen und politischen Mächte, die einer im Aufbau befindlichen Welt, ihren Grenzen und Handelsrouten die Vorherrschaft und Macht streitig machen sollten.

Dieser Ehrgeiz finanzierte "Entdeckungsreisen" in alle Winkel der Erde, von denen eine vor mehr als 500 Jahren als "Entdeckung Amerikas, Kampf der Welten" von den Siegern mit dem Blut von Millionen ermordeter indigener Völker und dem Ethnozid tausendjähriger Kulturen geschrieben wurde.

Zu diesem Zeitpunkt der Geschichte sind die Plünderungen und Raubzüge global, die Haupthandelsrouten des Großkapitals sind etabliert, und mit dem Fortschritt von Industrie und Technologie wird diese Geschichte immer gewalttätiger und spielt sich überall zur gleichen Zeit ab.

Wenn wir hier und heute über NEOKOLONISIERUNG nachdenken, denken wir über die Theorie, die Diskurse und die historische Schuld des GLOBALEN NORDENS hinaus (Themen, an denen wir individuell und kollektiv weiterarbeiten müssen). Von NEOKOLONISIERUNG zu sprechen bedeutet, von den Bedrohungen und der Gewalt gegen alle Ecken des GLOBALEN SÜDENS und gegen MUTTER NATUR zu sprechen, die unsere GEGENWART zerstören und unser aller ZUKUNFT bedrohen.

Wir sind die Aufstände gegen Pharaonen und Könige, wir sind die Revolten gegen Großgrundbesitzer und Herrscher, wir sind die Guerillas, die Unabhängigkeitskriege, die Revolutionen, die Streiks, die Besetzungen, die Rückeroberungen von Land, und natürlich sind wir auch Organisation und Autonomie, Kulturen und Traditionen, Allianzen, Netzwerke und Verbindungen, wir sind unsere Vorfahren und unsere Territorien, wir sind gleich, weil wir verschieden sind, und bei so vielen Unterschieden gibt es mehr Dinge, die uns verbinden, als Dinge, die uns trennen.

Um nicht zu vergessen, uns zu erinnern und uns angesichts so vieler Widrigkeiten zusammenzuschließen, RUFEN WIR die Völker, Gemeinschaften, Organisationen, Kollektive, Kooperativen und alle indigenen, bäuerlichen, populären, anarchistischen, feministischen, ökologischen, menschenrechtlichen und wie auch immer genannten Bewegungendazu auf, am 12. Oktober lokale, organisierte und koordinierte Aktionen zu organisieren und durchzuführen.

Stoppt die Enteignung, Ausplünderung und Zerstörung von Natur und

Territorien durch das globale Großkapital und die korporatistischen Staaten!

Stoppt Rassismus, Faschismus und die Errichtung neuer militärischer und industrieller Grenzen, Migration ist kein Verbrechen!

Stoppt die Gewalt und Repression gegen soziale Bewegungen, Organisationen, Gemeinschaften und Völker, die die Natur, die Zukunft und das Leben auf diesem Planeten verteidigen!

Stoppt den Vernichtungskrieg gegen die zapatistischen, kurdischen und palästinensischen Völker und alle Völker des globalen Südens, die für ein menschenwürdiges Leben in Solidarität kämpfen und Widerstand leisten!

Genug Gewalt gegen trans Personen, Respekt vor Vielfalt und Geschlechterdissidenz!

Wir fordern Wahrheit und Gerechtigkeit für unsere Verschwundenen und Ermordeten!

Freiheit für die politischen Gefangenen!

Für Wohnraum und ein Leben in Würde, ein Ende der Gentrifizierung und des Raubtourismus!

Wenn sie einen von uns angreifen, treffen sie uns alle!

Für einen antipatriarchalen, antikapitalistischen, antikolonialen, antirassistischen und antiimperialistischen Kampf: Ein anderes Leben ist möglich!

Der Süden wehrt sich! In jeder Ecke des GLOBALEN SÜDENS!

Wenn du dich an den Aktivitäten beteiligen möchtest, sende eine E-Mail an elsurresiste@riseup.net. Wir nehmen Unterschriften und Informationen bis zum 17. September entgegen.

To unsubscribe: <<mailto:ya-basta-rheinland-verteiler-unsubscribe@lists.riseup.net>>
List help: <<https://riseup.net/lists>>